

staatspolitischen Gründen mochte die Anwesenheit von Kanonikus Dr. Anton Mayer¹⁵ in Schaan, Dekan des drusianischen Kapitels, die Entwicklung zum Landesvikariat gefördert haben, sodass 1819 von einem «vicarius Episcop. per districtum Principatus Liechtensteinani» die Rede ist.¹⁶ Es drang damit in Liechtenstein das damals übliche Bestreben durch, die Organisation der kirchlichen Verwaltung den Grenzen der Staaten anzupassen.

Die Obrigkeit schenkte den Problemen, an denen Kirche und Staat interessiert waren eine rege Aufmerksamkeit. Geflissentlich überwachte der Landvogt die alten obrigkeitlichen Patronats- und Präsentationsrechte. Zwar präsentierte der Fürst den Pfarrer nur in Triesen¹⁷ und Triesenberg.¹⁸ Der Landvogt aber verlangte, dass bei der Besetzung aller Pfarrstellen die obrigkeitliche Genehmigung eingeholt werde.¹⁹

In der Folge entspann sich 1810 zwischen dem Bischof von Chur und dem aufmerksamen Landvogt wegen der Benutzung der Pfründen in Schaan ein heftiger Streit. Das Domkapitel war durch die österreichische Inkamierung (3. Dez. 1803) sehr geschädigt worden²⁰ und fristete in Chur ein ärmliches Dasein.²¹ Unter diesen Umständen gestattete der Nuntius dem Kanonikus Dr. Jakob Balletta, Pfarrer in Schaan, der den Ruf ins Domkapitel erhalten hatte, die Pfründe in Schaan²² weiterhin zu geniessen und sich durch einen Vikar in der Pfarrei vertreten zu lassen.²³ Allein der Landvogt war über dieses Vorgehen äusserst erbost. Die Bewilligung des Nuntius nannte er zornig «Arroganz», und die Absicht des Bischofs schien

15. Büchel, Schaan. 37 f. Dr. theol. Josef Anton Mayer war früher Pfarrer in Feldkirch.

16. Frommelt, 214.

17. Büchel Triesen. 46 ff., 81; vgl. LRA. Fasz. P. 2, mehrere Akten.

18. Feger, 99 ff.; HK. Wien L. 2 — 1. 6, Akten zur Besetzung der Pfarrstellen.

19. LRA. SR. Fasz. P. 2, Beispiel aus Balzers. 27. Sept. 1820.

20. His, 427 f.; Bündner Monatsblatt. 1924. 315, 347.

21. Mayer, 552 ff.

22. Schädler, Landtag, 97. Über Jak. Balletta. s. J. Simonet, Die kath. Weltgeistl. Graubs. Jahresber. d. hist. ant. Ges. 1920 SH. S. 32, Dompropst s. l. c. 1904, 24.

23. Schreiben des Nuntius den in Anmerkung 24 zitierten Akten beiliegend.